

Geburt eines Sohnes des Kaiserpaares.

Wien, 11. März.

Die Kaiserin ist gestern um 10 Uhr 45 Minuten vormittags in Baden von einem gesunden, kräftigen Knaben entbunden worden. Die Kaiserin und der neugeborene Erzherzog erfreuen sich des besten Wohlseins. Die Nachricht von dem eingetretenen freudigen Ereignis wurde sehr schnell in der ganzen Stadt bekannt und überall mit herzlichster Anteilnahme an dem Familienglück des Kaiserpaares vernommen. Gegen 1/2 Uhr nachmittags wurden die Salutschüsse abgefeuert, die in verschiedener Stärke, je nach der Entfernung, fast in der ganzen Stadt gehört wurden. Die Batterie war auf der Wasserviese im Prater aufgeföhren und gab hundertein Kanonenschüsse ab. Auch in allen übrigen Garnisonsstädten der Monarchie, in denen Artillerie liegt, wurde die Botschaft auf diese Weise der Bevölkerung übermittelt.

Der neugeborene Erzherzog ist das erste Kind des Kaiserpaares, das seit dessen Thronbesteigung zur Welt gekommen ist. Es ist das fünfte Kind Kaiser Karls und der Kaiserin Zita. Der am 21. Oktober 1911 zu Schwarzau geschlossenen Ehe des Kaisers (damals Erzherzog Karl Franz Josef) mit der Prinzessin Zita von Bourbon-Parma sind bisher vier Kinder entsprossen: der am 20. November 1912 geborene Kronprinz Franz Josef Otto, die am 3. Januar 1914 geborene Erzherzogin Adelheid, der am 8. Februar 1915 geborene Erzherzog Robert und der am 31. Mai 1916 geborene Erzherzog Felix. Der Kronprinz kam in der Villa Bartholz, Erzherzogin Adelheid im Schlosse Hohenbrunn, Erzherzog Robert im Schönbrunner Schlosse und Erzherzog Felix in Wien zur Welt.

In den Garnisonsstädten der Monarchie fand gestern nachmittag für das Militär ein Tebeum statt, in Wien in der Botivkirche, dem Erzherzog Josef Ferdinand, Erzherzog Friedrich sowie alle übrigen dienstfreien Generale, die Stabs- und Oberoffiziere der Garnison beiwohnten.

Dienstag den 12. d. um 11 Uhr vormittags findet ein Tebeum in der Stephanskirche statt.

Die ersten Bulletins.

Gestern mittag wurde folgendes Bulletin ausgegeben: „Ihre Majestät die Kaiserin und Königin sind heute Sonntag, den 10. März 1918, um 10 Uhr 45 Minuten vormittags von einem Erzherzog glücklich entbunden worden. Ihre Majestät befinden Allerhöchstdich den Umständen entsprechend vollständig wohl. Der neugeborene Erzherzog ist gesund und überaus kräftig.“

Hofrat Professor Beham m. p., Hofrat Eisenmenger m. p., Dr. Delug m. p.“

Gestern abend wurde aus Baden gemeldet, daß das Befinden der Kaiserin und des neugeborenen Erzherzogs den ganzen Tag über ein vollkommen zufriedenstellendes gewesen ist.

Heute mittags wird aus Baden gemeldet:

Das Befinden der Kaiserin und des neugeborenen Erzherzogs ist ein so gutes, daß ein Bulletin voraussichtlich erst am Abend ausgegeben werden wird.

Mitteilung in der Hofoper durch den Kriegsminister.

Gestern nachmittag fand im Hofopertheater eine Veranstaltung zugunsten des Kriegsfürsorgefonds der k. u. k. Luftstreitkräfte statt, über deren künstlerischen Verlauf im Feuilleton des vorliegenden Blattes berichtet wird. Der Kaiser hatte zu dieser Veranstaltung sein Erscheinen zugesagt, das aber infolge des Eintrittes des freudigen Ereignisses unterblieb. Der Matinee wohnten vom Hofe unter anderen bei: Erzherzogin Franziska, Erzherzog Franz Salvator, Erzherzog Leopold Salvator mit Gemahlin und Töchtern, Erzherzog Friedrich und Töchter, Erzherzog Josef Ferdinand, Erzherzog Eugen. Ferner waren gekommen: Kriegsminister G. d. J. v. Stöger-Steiner, Landesverteidigungsminister FML. v. Czapp, Generaloberst Freiherr v. Dankl, Obersthofmeister Prinz Hohenlohe mit Gemahlin und Tochter, Oberstkämmerer Graf Berchtold mit Gemahlin, Ministerpräsident Dr. v. Seidler mit mehreren Mitgliedern des Ministeriums, Statthalter Baron Bleyleben, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Polizeipräsident Gayer, zahlreiche Mitglieder der Hocharistokratie und der Gesellschaft.

Nachdem Fräulein Melitta Heim mit dem Vortrag des Straußschen Frühlingsstimmenwalzers die den Konzertnummern gewidmete Abteilung des Programms zu Ende geführt hatte, trat in der großen Kammerherrenloge Kriegsminister v. Stöger-Steiner an die Logenbrüstung und richtete eine Ansprache an das Publikum, in der er die Geburt des jüngsten Erzherzogs mitteilte. Die Ansprache schloß mit einem Hoch auf das Kaiserhaus, in welches das Publikum einstimmte. Das Hofoperorchester unter Leitung Kapellmeister Schalks intonierte hierauf die Volkshymne.

Herzliche Sympathieausdrückungen in Baden.

Als die Nachricht von der Entbindung der Kaiserin in Baden bekannt wurde, begab sich eine zahlreiche Menschen-

menge vor das Kaiserhaus auf den Karlsplatz und veranstaltete eine herzliche Ovation.

Um 6 Uhr nachmittags fand in der Badener Pfarrkirche ein Tebeum statt, dem der Kaiser, die Mitglieder des Hofstaates, die dienstfreien Offiziere des Armeekorpskommandos und zahlreiches Publikum beiwohnten.

Im Tempel der israelitischen Kultusgemeinde in Baden fand ein Festgottesdienst statt, bei dem Rabbiner Dr. Reich die Ansprache an die Andächtigen hielt. In der darauf folgenden Festigung des Vorstandes hielt Präsident Karl Leithner die Festrede.

Die Taufe des neugeborenen Erzherzogs.

Die Taufe des neugeborenen Erzherzogs wird morgen, Dienstag, um 3 Uhr nachmittags im Kaiserhause zu Baden stattfinden. Der Taufling wird in der Taufe die Namen Karl Ludwig Maria Franz Josef Michael Gabriel Antonius Robert Stephan Pius Gregor Ignazius Marcus d'Aviano erhalten. Den Taufakt wird der Fürstbischof von Wien Kardinal Dr. Piffl vornehmen. Die Stelle der Taufpaten haben der König und die Königin von Bayern übernommen. Sie werden durch den Erzherzog Friedrich und die Erzherzogin Sjabelle vertreten sein. Der bayerische Gesandte Freiherr v. Zucher wird das Taufgeschenk des bayerischen Königspaares überbringen. Entsprechend dem Ernste der Zeit wird die feierliche Handlung im engsten Rahmen abgehalten werden.